



Oberbürgermeister Norbert Vornehm (l.) am Arbeitsplatz von Personaldienstleister Frank Vetterlein. Zum Büroteam des Geschäftsführers der FIS Fachpersonal Service GmbH gehören Carolyn Zschach (2.v.l.) und Kathrin Krüger. Foto: Eigenrauch

Einer der besten Arbeitgeber

Frank Vetterlein erhält von Wolfgang Clement „Top Job“ 2008 und Gratulation von Geras OB

■ Von Sylvia Eigenrauch

Gera-Debschwitz. Er gehört bundesweit zu den besten 100 Arbeitgebern des Mittelstandes.

Vorigen Freitag erhielt der 42-jährige Geraer Personaldienstleister Frank Vetterlein in Duisburg aus den Händen des früheren Bundeswirtschaftsministers Wolfgang Clement (SPD) das „Top Job“-Gütesiegel. Gestern gratulierte Geras Oberbürgermeister Dr. Norbert Vornehm (SPD) dem Geschäftsführer der FIS Fachpersonal-Service GmbH zu diesem Erfolg.

Freiwillig und mit einem Einsatz von 3300 Euro hat sich der Geraer Unternehmer der Prüfung gestellt. Organisiert von der compamedia GmbH aus Überlingen entwickelte Prof. Dr. Heike Bruch von der Universität St. Gallen dazu ein dreistufiges Verfahren, um das Personalmanagement mittelständischer Unternehmen zu überprüfen. Die Abfrage der Unternehmenskennzahlen, die anonyme Befragung der Mitarbeiter und die Instru-

mente der Personalarbeit waren dabei von Interesse.

135 Mitarbeiter zählt das Unternehmen, die bei Kunden in Ostthüringen, in Bayern und Mittelfranken als Leiharbeiter in Industrie, Handwerk und kaufmännischem Bereich tätig sind.

Wir sehen unsere Mitarbeiter als Partner, die wir hegen und pflegen.

Geschäftsführer Frank Vetterlein

„Ich kenne jeden Mitarbeiter persönlich“, sagt Frank Vetterlein aus Gera-Frankenthal, der seit der Firmengründung 1994 jeden selbst einstellt und bei Arbeitsplatzbesuchen bis zu zweimal im Monat den Kontakt sucht. „Trotz des branchentypischen Wechsels gibt es bei uns ein Zusammengehörigkeitsdenken“, sagt der Geschäftsführer. Das hört mit dem Arbeitsalltag nicht auf. So half er schon einem Mitarbeiter mit einem zinslosen Dar-

lehen aus und bemühte sich um Rabatte für seine Mitarbeiter bei Partnerfirmen. Fallen Mitarbeiter bei der wöchentlichen Einschätzung mit Minuspunkten auf, bittet er sie zum Gespräch. „Nicht um jemanden bloßzustellen, sondern um meine Hilfe anzubieten“, sagt Frank Vetterlein. Dass der Chef beim Motivationstraining im eigentlichen Sinne des Wortes mit im Boot sitzt, bewies er voriges Jahr als die Mitarbeiter, die per Werkvertrag beim Deutschen Paketdienst in Mörsdorf beschäftigt sind, zu einer Wildwasser-Tour in Markkleeberg starteten. Nicht weniger ausgefallene Pläne gibt es für dieses Jahr. „Wir sind nur erfolgreich durch unserer Mitarbeiter. Sind sie gut qualifiziert, motiviert und einsatzfreudig, bestellt uns ein Kunde ein zweites Mal“, ist der Geschäftsführer überzeugt. Und so gilt sein ausdrücklicher Dank den 130 Männern und fünf Frauen, ohne die er diese Auszeichnung nie bekommen hätte.

Den Wettbewerb um den besten Arbeitgeber sieht Frank Vet-

terlein als Instrument, die Seriosität einer Zeitarbeitsfirma darzustellen, die Branche aus der „Schmuddelecke“ zu holen und Zurückhaltung unter Arbeitsuchenden abzubauen. Seit 2004 gelten die für die Branche vereinbarten Tarifverträge auch für die FIS und sind eng mit der Genehmigung verknüpft. „Eine pünktliche Entlohnung ist uns seit der Firmengründung immer gegliückt“, berichtet der 42-Jährige. Pro Jahr werden 30 Prozent der Mitarbeiter von Kundenunternehmen abgeworben. Vetterlein sieht es mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Für die Mitarbeiter bedeutet es Kontinuität an einem Arbeitsplatz und für sein Unternehmen eine Wertschätzung, die richtigen Fachleute ausgesucht zu haben. Andererseits geht die Suche nach qualifizierten Kräften weiter.

„Ich setze auf Firmen wie die ihre“, sagte Geras Oberbürgermeister und wünschte dem Geschäftsführer, dass er die „hohen Standards für seine schnelle Eingreiftruppe“ halten kann.

Auszeichnung für das besondere Betriebsklima

„Top Job“ 2008 für Geraer Frank Vetterlein

Von OTZ-Redakteurin
Sylvia Eigenrauch

Gera. Unternehmer Frank Vetterlein aus Gera gehört bundesweit zu den besten 100 Arbeitgebern im Mittelstand.

Der 42-jährige Personaldienstleister erhielt das „Top Job“-Gütesiegel bei dem bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleich. Seit sechs Jahren wird über diesen Wettbewerb herausragende Personalpolitik in mittelständischen Unternehmen

ermittelt und gewürdigt. In der Kategorie „Kultur und Kommunikation“ erzielte der Geraer hervorragende Ergebnisse und sicherte sich einen fünften Platz.

Frank Vetterlein gründete 1994 in Gera die Zeitarbeitsfirma FIS Fachpersonal-Service GmbH. Sie ist heute eine von über 30 in Gera agierenden und zählt aktuell 135 Mitarbeiter in Berufen aus Industrie, Handwerk und kauf-

männischem Bereich. Kunden in Ostthüringen sind u.a. der Automobilzubehör-Hersteller Dagro in Gera, das Entsorgungsunternehmen Sita im Saale-Holzland-Kreis oder Dietzel Hydraulik in Beerwalde (Altenburger Land).

Vetterleins Firmenphilosophie basiert auf der Nähe zu seinen Mitarbeitern. So stellt er jeden persönlich ein, ist gesprächsbereit auch bei privaten Sorgen und weiß, dass nur die Leistungen der Mitarbeiter das Unternehmen voran bringen. „Bei uns sind die Mitar-



Frank Vetterlein

beiter keine modernen Sklaven, sie sind sehr wertgeschätzt“, bekennt er. Monatlich stellt er bis zu acht neue Mitarbeiter ein. Den Fachkräfteengpass bekommt er seit zwei Jahren zu spüren. „Aktuell fehlt es vor allem an Schlossern und Schweißern in der Kraftfahrzeug-Branche“, sagt der 42-Jährige, der gegenwärtig mehr Aufträge als qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung hat.